

die portugiesische und hebräische sowie eine Dolmetschung, zusammen also 157 fremdsprachige Zeitungen.

Von einem Bienenschwarm überfallen. Bei dem Dorfe Gamba in Niederbayern überfiel ein Bienenschwarm ein Dorf.

Ausbreitungen freilegender Bergleute. Aus Lenz wird gemeldet: Die am Montag in den Streif getretenen Bergleute der Grube von Klein durchschnitten die Telephon- und Telegraphendrähte der Grube, sowie die Signaldrähte der Grubenbahn.

Große Steuerhinterziehungen in Budweis. Die tschechische Blätter melden, wurden bei der bekannten Bleistiftfirma J. C. Hardmuth in Budweis große Steuerhinterziehungen entdeckt.

Verhwinden eines Touristenpaares in Steiermark. Aus Admont (Steiermark) wird gemeldet: Die Gendarmen durchstreift die ganze Umgebung, weil ein am 17. Juli eingetroffenes Paar seit dem Tage darauf vermisst ist.

Zu den Gerüchten über Johann Orth. Das Wiener Oberhofmarschallamt erklärt zu den immer mehr auftauchenden neuen Nachrichten über Johann Orth, daß alle diese Angaben, die den angeblich noch lebenden Erzherzog betreffen, bereits seit Jahren dem Oberhofmarschallamt bekannt sind.

Eine brave Tat mit dem Leben geküßt. Auf dem Schloßteich zu Piribram in Böhmen gondelten zwei junge Damen. Dabei fiel der einen das Geldtäschchen ins Wasser.

Der Mörder seiner Eltern. Am Sonntagabend wurde am Strande bei Scheneningen aus einer kleinen holländischen Gemeinde der 25jährige Student Bachrad angeschwemmt.

Ein sizilianischer Hauptmann von Köpenick. Aus Rom meldet man dem Berl. Lokal-Anz.: Eine Geschichte à la Hauptmann von Köpenick spielte sich im sizilianischen Städtchen Rannaccab.

Ein ländliches Elterndrama spielte sich am Montag in dem Dorfe Bülow bei Kolberg ab. Der Musikleiter Schwent vom Infanterieregiment in Kolberg, der zur Erntearbeit beurlaubt war, wurde von dem Vatersohn Buntrock mit einer Wagentrümme erschlagen.

annehmlichkeiten. Frau von Mannerheim hatte mit ihren Pensionärinnen allerlei auszuhalten. Aber sie sagte nicht, es lag nicht in ihrem früheren, gesunden Wesen, sie besah eine gute Portion Gelassenheit und nahm die Dinge von der rosigen Seite.

Wasser," sagte der Jüngling, „nun ist es an mir, mich für einen Beruf zu entscheiden. Darf ich dir sagen, was ich werden möchte?“

„Ja, ich weiß es," entgegnete Hjalmar mutig, „aber kann man nicht auch in diesem Beruf emporklimmen und etwas Tüchtiges leisten? Ich habe den besten Willen dazu.“

„Gut," sagte Hjalmars Vater, nachdem er eine Weile nachgedacht hatte, „zunächst geht du auf eine landwirtschaftliche An-

mit einem Messer die Kehle durch. Beide waren sofort tot. Die Ursache zu dem schrecklichen Drama bildete die Liebelei des Soldaten mit einem Bauernmädchen. In dem Dorfe wurden die zu Erntearbeiten beurlaubten Soldaten wiederholt von Bauernburschen verfolgt und mißhandelt.

Bombenattentat auf einen Bürgermeister. In Ridgewood (Virginia) ist der frühere Bürgermeister der Stadt J. B. Kousman ermordet worden. Als der 55jährige Mann im Vorgarten seines Landhauses in der Hängematte lag, schleuderte von der Straße aus ein Mann eine Bombe gegen ihn.

Sport.

Die Zeppelinfahrt nach Wien. Auf eine von Wien ausgehende Anfrage in Friedrichshafen teilt die Zeppelin-Luftschiffahrtsgesellschaft mit, daß Graf Zeppelin mit seinem Lenkballon in der letzten Augustwoche in Wien und zum Besuch Kaiser Josephs in Triest eintreffen werde.

Zeppelins Nordpolarexpedition. Das Torpedo-Divisionsboot Carmen kam Montag mittag mit Nachrichten von der arktischen Polarexpedition Zeppelins in Tromsø an. Nach großen Anstrengungen hatte Carmen Prinz Karls Vorland erreicht, wo die Mainz lag. Dort war alles wohl.

Das Luzerner Passagierschiff. Am Sonntag ist in Luzern die erste Luftschiffstation eingeweiht und am gleichen Tage sind auch die ersten Fahrten mit dem 4500 Kubikmeter großen Lenkballon Bille de Lucerne unternommen worden.

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung.

Bei der letzten Sitzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Zwickau kamen u. a. auch folgende Fälle aus dem Verbreitungsgebiete des Auer Tageblattes zur Verhandlung: Dem Beizer Frisch in Bernsdorf bestritt die Versicherungsanstalt Invalidentät, während der Sachverständige die Invalidentät feststellte.

Die Fabrikarbeiterin Bögel in Böhmisch wendet sich gegen die Entziehung ihrer Krankenrente. Der Sachverständige hielt die Einstellung der Rente nicht für geboten, worauf der Vertreter der Versicherungsanstalt den Bescheid zurückzog bezw. die Weitergewährung der Rente zusicherte.

Die japanischen Studenten.

Es gibt in Tokio 50 000 Studenten; sie kommen aus allen Teilen des Reiches. Der Unterricht, der den lernbegierigen jungen Leuten erteilt wird, umfaßt alle Gebiete menschlichen

Wissens; des größten Zulaufs aber erfreuen sich die Vorlesungen über fremde Sprachen. Der Sprachunterricht, den die Japaner für die wichtigsten aller Doktrinen halten, wird in einer Staatschule erteilt. Es geht hier zu wie beim Turmbau von Babel! schreibt das Japan Magazine. Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, Koreanisch, Tamil, Hindustani, Mongolisch, Malaiisch, alle Sprachen, alle Dialekte, die in Europa und in Asien gesprochen werden, werden in diesem Institut, das in der ganzen Welt nicht seinesgleichen haben dürfte, gründlich gelehrt.

Die Schüler der Hochschule für Sprachen verlieren ihre Zeit nicht; sie haben wöchentlich nicht weniger als dreißig Unterrichtsstunden. Dieses Büffeln erstickt in ihnen natürlich jeden Reim, jeden Anflug von Originalität; sie werden schließlich zu Maschinen, die sich mechanisch Notizen machen! Es muß allerdings gesagt werden, daß nicht alle Studenten von Tokio den Ehrgeiz haben, sämtliche Sprachen der Welt zu erlernen.

Was mancher nicht weiß.

Ein einziger künstlich gebohrter Brunnen bei Mooree liefert täglich etwa fünf Millionen Liter Wasser.

Dom Petro I. war wohl der einzige Kaiser, der nicht nur Klavier spielte, sondern auch Violine, Trompete, Flöte und Jagott.

Portugiesen werden in Kolonien dunkelhäutig, so daß die Kinder immer dunkler sind als ihre Eltern.

Die Verhärtung von Baumgängen ist ein Hauptmoment für das Wohlsein der Säuglinge und wird am leichtesten dadurch bewirkt, daß man bei den ersten Anzeichen als Nahrung statt Milch einige Tage „Kufete“ allein, ohne Zusatz von Milch, gibt.

Photographische Apparate



und sämtliche Bedarfsartikel nur erster Firmen zu Originalpreisen empfehlen

Erlar & Co. Nachl.,
Aue, Markt 5.

Fachmännische Bedienung!
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

ster Morgenstunde brach er auf und half an einem Traubebau, den ein Fürst der Wörte errichten ließ. Alvar trug dazu einen gelblichen Kittel und alten Strohhut, ganz wie die übrigen Arbeiter; er griff tapfer zu, seine Hände trugen die Spuren davon.

„In einem Jahr bin ich selbständig," dachte der junge Architekt, „ich werde dann ganz allein auf meine eigene Kraft angewiesen sein und will nichts mehr von den Eltern annehmen.“ Am Abend zog er den faßbespitzten Kittel aus und war wieder Alvar von Mannerheim, dann ging er in ein Theater oder sah sich das Münchener Leben in einem Volksgarten an.

„Dort mußst du mir später ein Schloß bauen," sagte der junge Graf zu seinem Freunde, „versprich es mir. Das alte Wohnhaus stirbt nächstens zusammen.“